

Stellenausschreibung

Der Bellis e.V. wurde im Jahr 2019 mit dem Ziel gegründet, sich präventiv und kurativ gegen geschlechtsspezifische Gewalt einzusetzen. Im Bereich der Prävention sollen in erster Linie medizinische Fachkräfte (Ärzt*innen, Pflegepersonal etc.) erreicht werden. Im kurativen Bereich soll Betroffenen von Gewalt eine bessere medizinische Versorgung zuteil werden. Neben dem aktuellen Modellprojekt werden zusätzliche Bereiche etabliert wie die Leipziger Gewaltschutzambulanz und die Psychosoziale Prozessbegleitung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine Mitarbeiterin im Modellprojekt Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung und häuslicher Gewalt.

Das Modellprojekt Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung und häuslicher Gewalt wird vom Freistaat Sachsen über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Es verbessert die Gesundheitsversorgung und die gerichtsfeste verfahrensabhängige Befunddokumentation für Betroffene von Vergewaltigung und von Gewalt im sozialen Nahraum im Einzugsbereich der Polizeidirektion Leipzig.

Konkrete Ziele des Modellprojektes sind:

- Implementierung der medizinischen Soforthilfe in die Notfallstrukturen, Qualifizierung des medizinischen Personals
- Etablierung der verfahrensunabhängigen Spurensicherung und Befunddokumentation
- Aufklärung der allgemeinen Öffentlichkeit, der Fachöffentlichkeit und der Betroffenen zu den Themen Vergewaltigung und Medizinische Soforthilfe
- Ausbau der regionalen Netzwerke und der psychosozialen Beratungsangebote für Betroffene von Vergewaltigung
- Nutzbarmachung der erprobten Verfahren und Strukturen für den gesamten Freistaat Sachsen

Ihre Aufgaben:

- fachlich-inhaltliche Planung und Umsetzung der Ziele des Modellprojektes
- Aufbau und Moderation von interdisziplinären Netzwerken
- Erstellung von Schulungsunterlagen,
- Vorbereitung und Durchführung von Schulungen, Fortbildungen, Tagungen

- Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Bereich social media
- Übernahme von Verwaltungsaufgaben

Sie benötigen:

- Hochschulabschluss (Master, Diplom, Magister) der Sozial-, Kommunikations- oder Geisteswissenschaften oder der Medizin- und Gesundheitswissenschaften
- mehrjährige Berufserfahrung in der Sozialen Arbeit und im psychosozialen Frauenunterstützungssystem
- organisatorische und beraterische Kompetenz
- umfangreiche Erfahrungen in Aufbau und Pflege von Netzwerkstrukturen und in der Öffentlichkeitsarbeit
- feministische Grundhaltung und Parteilichkeit für von Gewalt betroffene Menschen
- sehr gute PC-Kenntnisse
- gute Kenntnisse der englischen und möglichst einer weiteren Fremdsprache
- Führerschein (Klasse 3) und mehrjährige Fahrpraxis.

Wir wünschen uns Organisationsfähigkeit, Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, die Bereitschaft zur Teilnahme an Supervisionen, an Qualifikation und Weiterbildung. Sie sollen in der Lage sein, Entscheidungen selbständig zu treffen und selbständig zu arbeiten, verfügen über sehr gute Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit in mündlicher und schriftlicher Form.

Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Pioniergeist
- eine gute Arbeitsatmosphäre und die Einbindung in ein kleines, feines und hochmotiviertes Team
- die Möglichkeit eigene Ideen zu verwirklichen
- flexible Arbeitszeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 15.06.2020 per Mail (pdf) an kontakt@bellis-leipzig.de. Die Bewerbungsgespräche finden in den letzten beiden Juni-Wochen statt. Ansprechpartnerinnen sind Frau Susanne Hampe und Frau Dr. Ulrike Böhm. Die Stelle ist zunächst befristet bis 30.09.2022, zunächst in Teilzeit (20 Stunden pro Woche) und wird – je nach Qualifikation und Berufserfahrung - bis zu TVÖD E 11/4 vergütet.